



Verlester Herr Hofrat,

Ich habe schon Ihre Karten bekommen für die ich herzlichst danke. Auch die Unklarung Ihrer zweiten Mitteilung hielt ich missverständlich die Sache <sup>für</sup> abgemacht und wartete meinerseits auf die Zusendung des H.S. Entschuldigen Sie mir wenn möglich diesen Missverstand, ich bin jetzt und mit Freunden bereit die Übersetzung in Angriff zu nehmen.

Bis zum Oktober wird ja die Druckerei sehr überladen, die Drucklegung wird also allererst in den ersten Monaten des neuen Jahres stattfinden können.

Ihre Mapatik ist nun meine tägliche Lektüre. Ich bin sehr glücklich dass Sie mir auf diesem Werk mit seinen erschöpfenden Ausführungen und klaren Stil verwiesen haben. Es kann mir ja fast nur aus demselben eine Monographie über den „Locus vomi Propheten“ der islamischen Dogmatik zusammenstellen. Freilich geht es sehr viele Ausdrücke deren eigentümlichen Gehalt (und folglich deren adäquate Übersetzung) man nur durch weiteres angestrichelte Lektüre auffinden kann.

Nun ist nun einige solche <sup>aus</sup> Ausdrücke von komplizierten technischen Gepräge und <sup>aus</sup> Schema aus dem Auslandstexte

synonymen (etwa *جاء*, *جاءت*, *جاءوا*, *جاءوا* vom  
Propheten gesagt) verzeichnet, wüßten Sie mir, wenn  
ich im nächsten Jahre auf eine Woche oder so nach  
Budapest komme, ein paar Stunden zur Besprechung  
derselben widmen könnte (Ich beabsichtige nämlich  
eine Reise nach Deutschland, hauptsächlich um  
Theologie zu hören).<sup>2</sup> Oder Sie sind vielleicht genug  
von der zeitraubenden Aufmerksamkeit in Ihres Arbeit  
gelenkt?

Mit tiefster Ehrfurcht  
Ihr ergebener

W. A. A. A.

Dresden 31. Nov. 1893.